

Aktive Vernetzung mit der Wissenschaftscommunity

**...zwei Beispiele aus dem Bereich Forschungsdaten
in den Wirtschaftswissenschaften.**

Sven Vlaeminck

Bibliothekartag 2015
Nürnberg
26.-29. Mai 2015



Inhalte des Vortrages

- Einleitung:
 - Kurzportrait ZBW
 - Das Thema Forschungsdatenmanagement an der ZBW
 - Prinzipien unserer Arbeit im Forschungsdatenmanagement
- Vernetzung mit der Wirtschaftsforschung I: Das Projekt EDaWaX
- Vernetzung mit der Wirtschaftsforschung II: Der ‚Wegweiser Forschungsdaten‘
- Fazit & Diskussion



Registrierungsagentur für
Sozial- und Wirtschaftsdaten

Kurzportrait: Die ZBW (2013)



- Weltgrößte Spezialbibliothek für Wirtschaftswissenschaften und Zeitschriften.
- ~4,38 Millionen Bücher; 25.726 laufend gehaltenen Zeitschriften.
- Anzahl der Datensätze im Online-Katalog: 5,1 Millionen.
- Sitz: Kiel (Hauptsitz) und Hamburg.
- Mitarbeiter: 255 Personen.
- Finanzierung: Bund & Länder; Gesamtetat: 21,1 Millionen EUR.

Das Thema Forschungsdaten an der ZBW

- Forschungsdatenmanagement ist seit 2010/2011 Thema.
- Hauptfragestellung: „*Welche Services sollte eine zentrale Fachbibliothek anbieten?*“
- Nukleus aller Aktivitäten ist die Beteiligung an der DOI-Forschungsdatenregistratur da|ra (DataCite).
- Themenbereich wird vor allem Projekt-getrieben bearbeitet.
- Begonnen wurde mit Forschungsdatenprojekten, die nah an den
 - Forschungsdatenmanagement ist seit 2010/2011 Thema.
- Hauptfragestellung: „*Welche Services sollte eine zentrale Fachbibliothek anbieten?*“



Prinzipien unserer Arbeit im Forschungsdatenmanagement

Unser **generelles Vorgehen** ist davon geprägt, dass...

- ...wir in **direkter Zusammenarbeit** mit der Wirtschaftsforschung agieren,
- ...uns bei infrastrukturellen Entwicklungen **am Bedarf der Community** orientieren und das **Feedback aus der Zielgruppe** suchen,
- ...**mit statt** (nur) **für** Wissenschaftler/innen arbeiten,

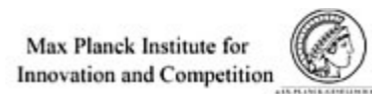
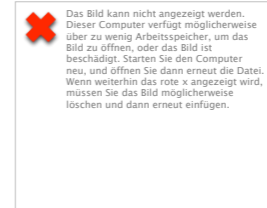
Unser **generelles Vorgehen** ist davon geprägt, dass...

- ...wir in **direkter Zusammenarbeit** mit der Wirtschaftsforschung

Kooperationen und Gremien:

Fachspezifisch: RatSWD.

Rat für Sozial- und
Wirtschaftsdaten



Übergreifend:



Vernetzung mit der Wirtschaftsforschung I: Das Projekt EDaWaX

EDaWaX ist ein DFG-gefördertes Projekt (2011-2013; 2014-2016)

Hauptziele:

- Entwicklung & technischer Ausbau einer Applikation für Fachzeitschriften zum Management publikationsbezogener Forschungsdaten.
- Implementierung & produktive Nutzung der Applikation bei Fachzeitschriften.
- Evaluierung der Forschungsdatenpolicies von Fachzeitschriften.
- Evaluierung geeigneter Anreizinstrumente zur Förderung von Data Sharing.

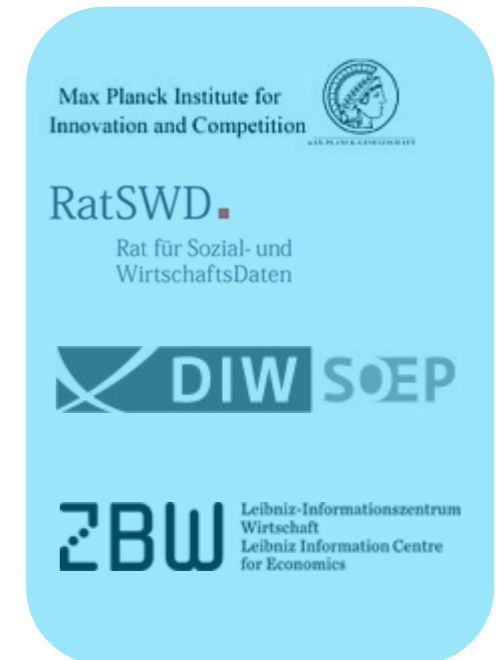
EDaWaX

European Data Watch Extended

Das Projekt EDaWaX (I)

Projektkonsortium:

- Max-Planck-Institut für Innovation & Wettbewerb
 - Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD)
 - Forschungsdatenzentrum des Sozio-Oekonomischen Panel am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW-SOEP)
 - Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft (ZBW)
- Schmollers Jahrbuch-Journal of Applied Social Science Studies
- Alle am Projekt beteiligten Partner bringen ihre Kompetenzen komplementär in das Projekt ein.



Das Projekt EDaWaX (II)

Arbeitsschwerpunkte:

- Max-Planck-Institut für Innovation & Wettbewerb

-> *ökonomische Anreizanalyse zur Förderung von Data Sharing.*

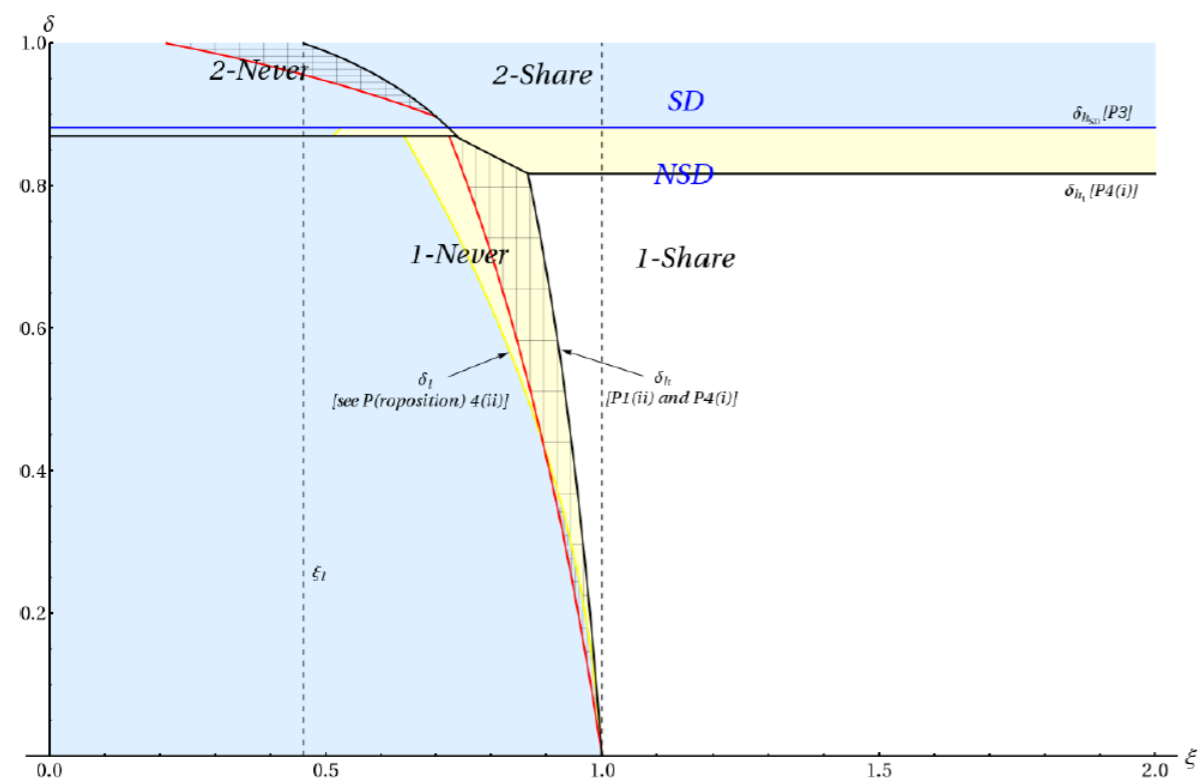
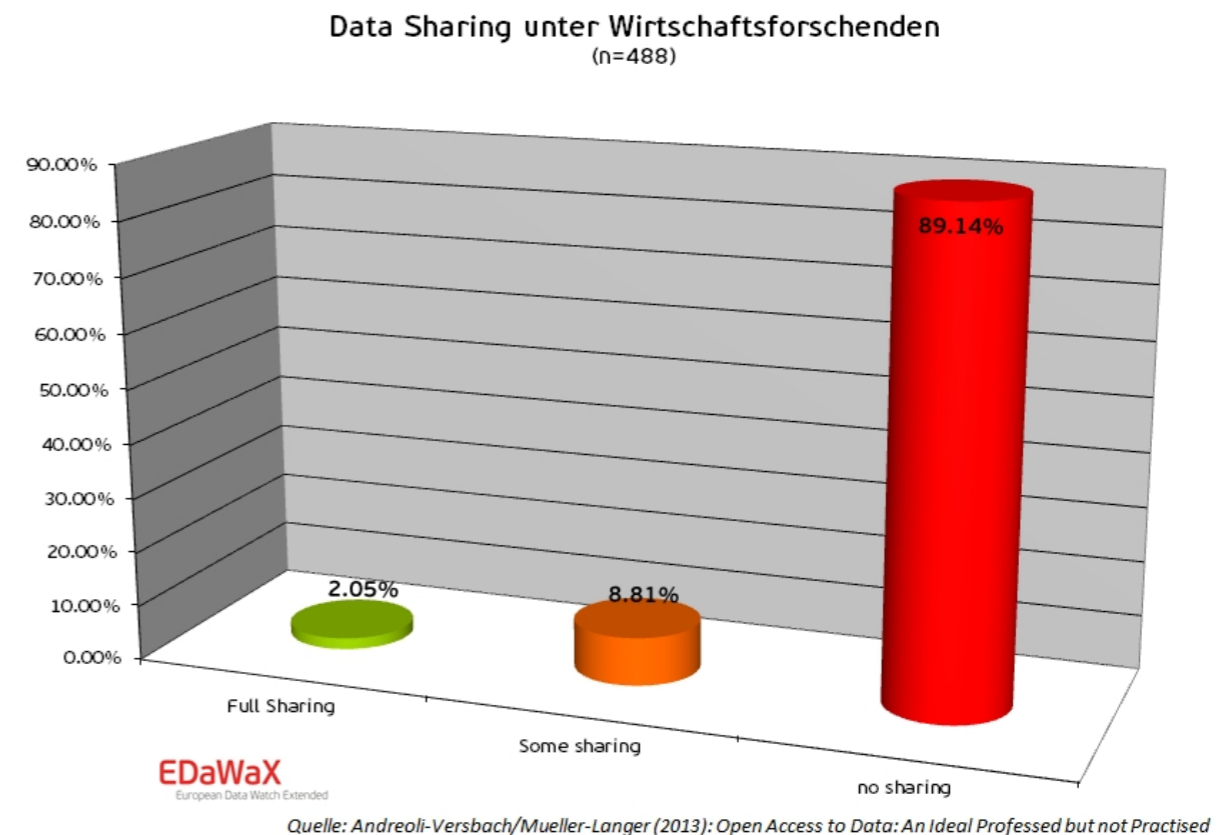


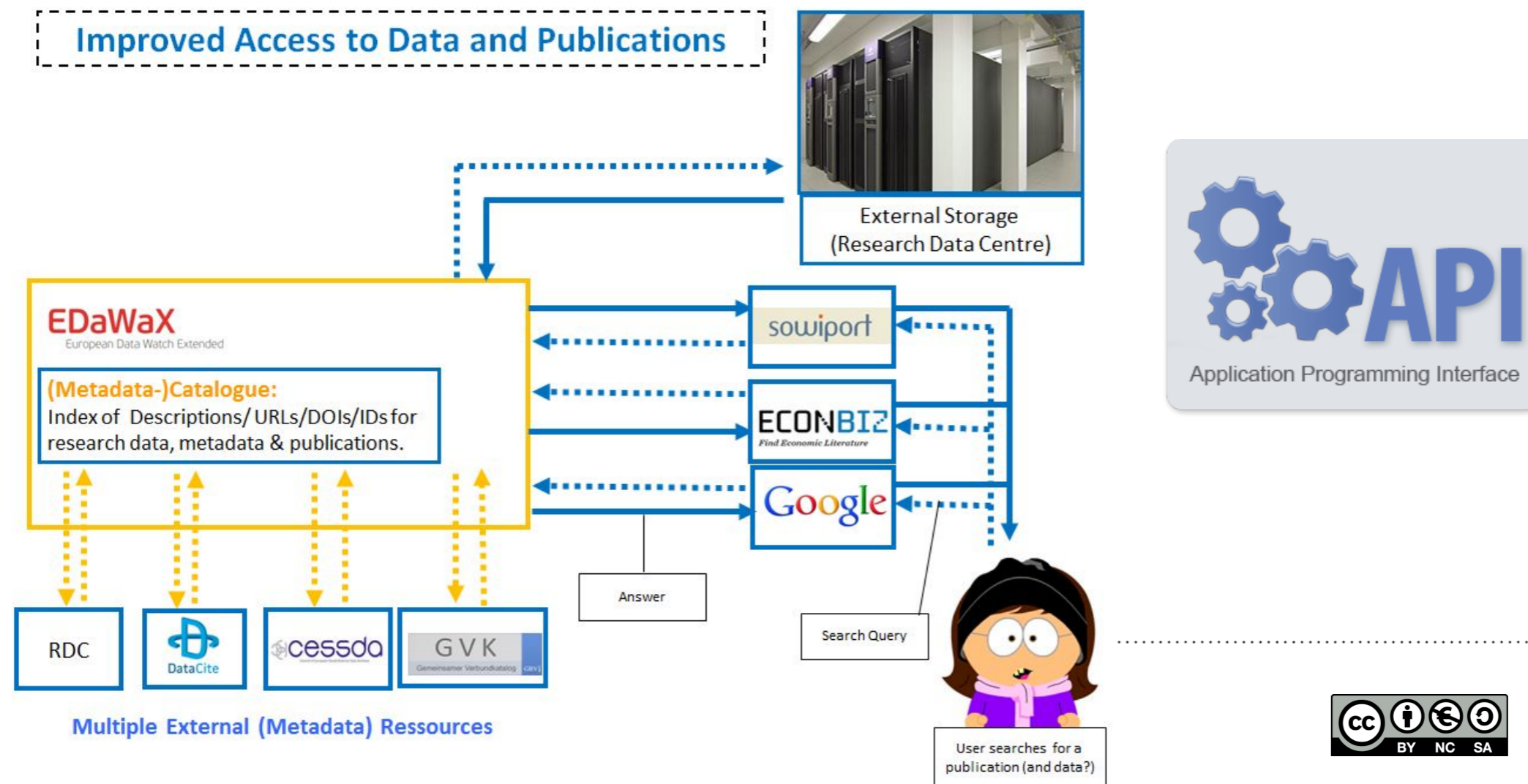
Figure 2: Researcher's choices and the effects of the transition from *NP* to *FPP* ($c = \alpha = 1.5$ and $\kappa = 0.2$)



Das Projekt EDaWaX (III)

Arbeitsschwerpunkte:

- Forschungsdatenzentrum des Sozio-Oekonomischen Panel am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW-SOEP)



Das Projekt EDaWaX (IV)

Arbeitsschwerpunkte:

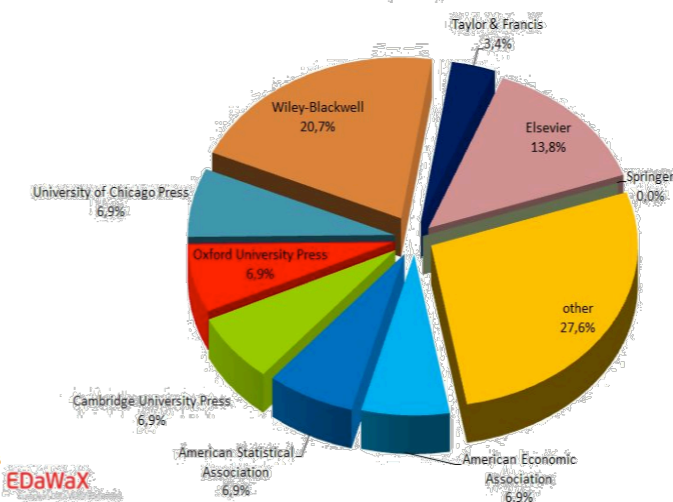
- Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft (ZBW)

The screenshot shows the dataset page for 'Data Management in Economics Journals (Replication Data)'. It includes a search bar, navigation tabs (Datasets, Journals, About), and a search field. The main content area features a title, a description of the dataset, and a list of resources with 'Explore' buttons. The resources include a Data Dictionary, Syntax of detailed analyses, Syntax of the full dataset, the full dataset file, and a dataset of policies. A citation section at the bottom provides the author's name, year, title, version, and journal information.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<study>
  <resourceType>2</resourceType>
  <studyIdentifier>
    <identifier>ZBW.ifo.15.1</identifier>
    <currentVersion>1</currentVersion>
  </studyIdentifier>
  <titles>
    <title>
      <language>de</language>
      <titleName>Ifo Business Survey Industry (2012a)</titleName>
    </title>
  </titles>
  <principalInvestigators>
    <principalInvestigator>
      <person>
        <firstName>Kai</firstName>
        <middleName/>
        <lastName>Carstensen</lastName>
      </person>
    </principalInvestigator>
    <principalInvestigator>
      <person>
        <firstName>Klaus</firstName>
        <middleName/>
        <lastName>Wohlrabe</lastName>
      </person>
    </principalInvestigator>
    <principalInvestigator>
      <person>
        <firstName>Wolfgang</firstName>
        <middleName/>
        <lastName>Ruppert</lastName>
      </person>
    </principalInvestigator>
    <principalInvestigator>
      <person>
        <firstName>Christian</firstName>
        <middleName/>
        <lastName>Seiler</lastName>
      </person>
    </principalInvestigator>
  </principalInvestigators>
  <dataURLs>
    <dataURL>http://www.cesifo-group.de/ifoHome/facts/EBDC/Ifo-D
  </dataURLs>
  <doiProposal>10.5072/ebdc-ibs-ind-2012a</doiProposal>
  <publicationDate>
    <monthyear>2012_01</monthyear>
  </publicationDate>
</study>
```



Publishers of Journals with Data Availability Policy (n=29)



Das Projekt EDaWaX (V)

Evaluierung durch die Wirtschaftsforschung:

- Die EDaWaX-Applikation wurde zum Ende der ersten Förderphase evaluiert.
- Die Herausgeber/innen & Redaktionen von 15 Fachzeitschriften bewerteten die Software positiv.
- Für die weitere Entwicklung erhielten wir wertvolle Anregungen.



Vernetzung mit der Wirtschaftsforschung II: Der „Wegweiser Forschungsdaten“



PANEL: "FORSCHUNGSDATEN" BEI DER VFS-JAHRESTAGUNG 2013 IN DÜSSELDORF

06. 09. 2013 18:00 Uhr 19:15 Uhr
Veranstalter: ZBW und RatSWD
Universität Düsseldorf

"Warum sollte ich meine Datensätze mit anderen teilen? Die empirische Wirtschaftsforschung und der Weg zu mehr Transparenz"

← Ausgangspunkt:

Diskussion:

12.09.2013 11:07

DATA SHARING: EXPERTEN FORDERN
FORSCHUNGSDATENMANAGEMENT ALS FESTES ELEMENT
UNIVERSITÄRER CURRICULA

→ Hochrangiges Expertenpanel diskutiert auf der Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik den Status Quo und die Perspektiven im Bereich des wirtschafts- und

Der „Wegweiser Forschungsdaten“ (I)

Projektkonsortium:

- ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
- GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
- DIW – Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
- Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD)



Der „Wegweiser Forschungsdaten“ (II)

<http://auffinden-zitieren-dokumentieren.de>

Zielgruppe:

- Nachwuchsforscher/innen / Studierende / Dozierende

Inhalte:

- Aufstellung zu relevanten Quellen von Forschungsdaten für empirisch-basierte Forschungsarbeiten. [[auffinden](#)]
- Erläuterungen dazu, wie Forschungsdaten wissenschaftlich korrekt zitiert werden sollten. [[zitieren](#)]
- Darstellung, wie selbst-erhobene Daten dokumentiert werden sollten, wo diese Daten gespeichert werden können und was bei einer Veröffentlichung zu beachten ist. [[dokumentieren](#)]

Der „Wegweiser Forschungsdaten“ (III)

Die 1. Auflage wurde exakt 1 Jahr später auf der VfS-Jahrestagung vorgestellt:

Format:

- Print / digital -> ISBN und DOI

Rezeption:

- Mehr als 35 Bibliotheken, Universitäten, Fachhochschulen, fachliche Blogs, Datenjournalisten und Nachrichtenportale verlinken dauerhaft auf den „Wegweiser Forschungsdaten“.
 - Es gab zahlreiche (!) Rückmeldungen aus der wirtschaftswissenschaftlichen Community, aus denen u.a. neue Kooperationen resultieren.
-

Ergebnis: 

08.09.2014 08:15

WAS IST ZU BEACHTEN BEIM MANAGEMENT VON FORSCHUNGSDATEN? – ERSTMALS INFORMIERT EINE RATGEBERBROSCHÜRE FÜR SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Wegweiser „Auffinden-Zitieren-Dokumentieren“ basiert auf Expertenpanel der Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik 2013.

Fazit:

- *Key success factors: Support must be local and discipline-specific!*
- Management of the research data is in the hands of the researcher, and perhaps that is how it should be, since he knows his data like no one else does.
- Only a *data specialist familiar with the research process and methods* used by the research group may be capable of providing any real support.
- Support must be *based on sustained and proactive contact* with the researcher, and *not interfere* with his research work. *Face-to face interaction* is important.
- The *benefits* of the support offered must be *clearly visible and tangible*.
- Researchers want to be *in control* of the parameters that *handle access to their data*.
- It is important to *build trust*, because researchers perceive handing over their data to another party as *giving away their intellectual capital*.

Feijen: „What Researchers want“, 2011

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Sven Vlaeminck

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft

Tel.: +49 40 – 42834 419

Email: s.vlaeminck@zbw.eu

Unsere Projekte & Dienste im www:

- EDaWaX: www.edawax.de
- „Wegweiser Forschungsdaten“: <http://auffinden-zitieren-dokumentieren.de>
- Sowidatanet: <https://sowidatanet.de/>
- Forschungsdatenregistratur da|ra: www.da-ra.de

Ask me Anything mit Klaus Tochtermann

Moderierte Frage-Session zum Bibliotheksjahr 2015: Trends, Publikationsprozesse, Science 2.0, Open Access & more

11. Juni 2015, ab 13.00 Uhr, Livestream auf dem Media Talk-Blog

Reichen Sie vorab Ihre Fragen ein:

-Per *Formular* unter

www.zbw-mediataalk.eu/ask-me-anything-prof-klaus-tochtermann/

-Via *Twitter* über den Hashtag **#amabib**